

Kerb

172 27. 09. 1993

Kreis

MZ/OP

Montag, 27. September 1993

Reigen der Kirchweihen klingt aus

Nackenheim: Vier Nationen im Kerbejahrgang / Vereine, Jugend, Winzer voller Elan

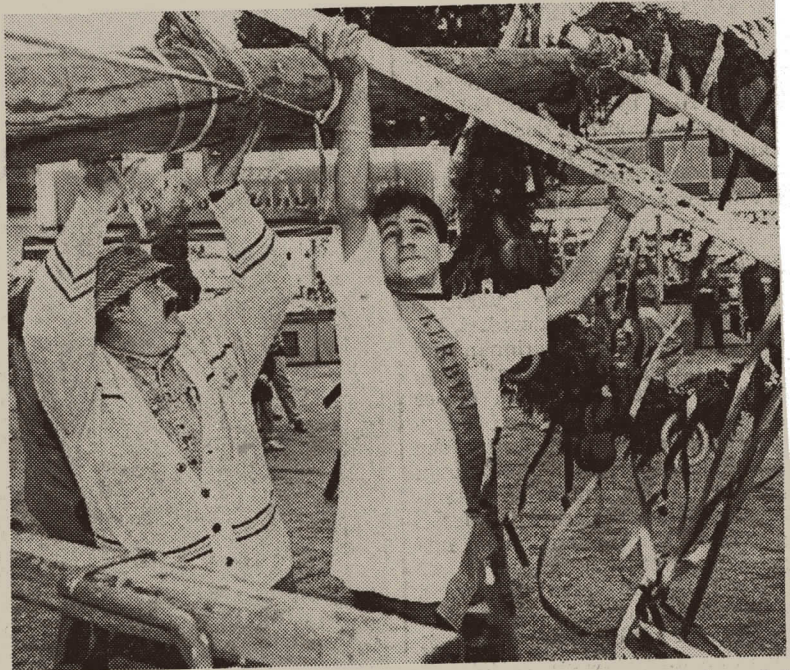
m. NACKENHEIM — Seit Jahren herrscht zur heimischen Kirchweihe trübes und regnerisches Wetter, das keineswegs Besucher in die Weinbaugemeinde lockt. Gleichzeitig signalisiert das Fest das Ende des Kirchweihreigens im südlichen Rheinhessen. Zur Eröffnungszereemonie kamen dennoch viele Gäste zum Festplatz, um das Aufstellen des Kerbebaumes durch die Jugend miterleben.

Bürgermeister Günter Ollig erinnerte zur Eröffnung an die Weihe der Kirche im Jahr 1731, als das traditionsreiche Fest entstand. Das Ortsoberrhaupt dankte dem rührigen Kerbejahrgang für die zahlreichen Aktivitäten.

Wie sehr Europa bereits in Nackenheim zusammengedrückt sei, beweise die Zusammensetzung des Jahrganges mit Spaniern, Italienern und Türken. Lob zollte Ollig auch dem Kerbeverein, der für die Veranstaltungen im Festzelt verantwortlich sei.

Nach dem schnellen Hochhieven des mit „Weck, Worscht und Woi“ geschmückten Kerbebaumes gaben die „Kerbemutter“ Natalie Zell sowie der gebürtige türkische „Kerbevater“ Mehmet Yücel den Startschuß für das viertägige Geschehen.

Engagiert hatten sich Winzer und Vereine auf dem Festplatz, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Der Vergnügungspark war mit vielen Ständen und Buden, Kinderkarussell sowie Autoskooter reich bestückt. Aktiv auch das Nackenheim DRK mit einem großen Angebot zum leiblichen Wohl.



Mit vereinten Kräften geht es: der Kerbebaum in Nackenheim wird aufgerichtet.
Bild: Wolfgang Esch

Die kühle Witterung zur Eröffnung ließ die Besucherzahlen beim Tanzabend sowie der Veranstaltung mit Irish-Folkmusic schrumpfen. Buchstäblich ins Wasser fiel die vom Jugendclub „Outsider“ gut durchdachte Dorfbegehungsralley mit interessanten Fragen zur Ortsgeschichte.

Gestern morgen schickte die Sonne dann wieder wärmende Strahlen zum Festplatz, so daß der Früh-

schoppen mit der Trachtenkapelle Dolgesheim unter der Leitung von Reinhard Lienerth vor einer zahlreichen Gästekulisse ablief.

Die Kirchweihe klingt heute mit dem vielerorts gebotenen Leberklößchen in den Gaststätten, Gutsschänken sowie Straußwirtschaften aus. Auch der Federweiße sowie der Zwiebelkuchen werden weiter munden.